



ANTRAG

an den BA 21 zur Sitzung am 06.10.2020

Politiker 2. Wahl?

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert die LH München auf, auch für die Sitzungen der Bezirksausschüsse für angemessene Tagungsmöglichkeiten zu sorgen. Als direkt gewählte Vertreter*innen der Münchner Bürgerschaft haben die Bezirksausschussmitglieder die gleichen Rechte und Pflichten wie Bundestags-, Landtags- und Stadtratskolleginnen und -kollegen. Eine Sitzung ohne Mikrofonanlage, ohne Tische, nur mit Stühlen – die selbst transportiert und aufgestellt bzw. wieder abtransportiert werden müssen, ist absolut unzumutbar und unwürdig.

Begründung:

Es ist schwer vorstellbar, dass vor Bundestags-, Landtags- oder Stadtratssitzungen die jeweiligen Abgeordneten sich zuerst um einen Sitzungsraum, dann um Bestuhlung und Mikrofon kümmern sollten. Dies ist seit der Direktwahl der Bezirksausschüsse im Jahr 1996 ein Missstand, der den Bezirksausschussmitgliedern in der LH München zugemutet wird und bei dem die LH München über 20 Jahre Zeit hatte, diesen zu beheben.

Pasing - Obermenzing, den 27.09.2020

Sven Wackermann
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
stellv. Fraktionssprecherin

Frieder Vogelsgesang
BA-Vorsitzender